

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

SinuBronchial forte

300 mg, magensaftresistente Weichkapseln

Zur Anwendung bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren.

Arzneilich wirksamer Bestandteil: Destillat aus einer Mischung von rektifiziertem Eukalyptusöl und rektifiziertem Süßorangenöl (2:1)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 10 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist SinuBronchial forte und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von SinuBronchial forte beachten?
3. Wie ist SinuBronchial forte einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist SinuBronchial forte aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist SinuBronchial forte und wofür wird es angewendet?

Wirkungsweise:

Pflanzliches Arzneimittel zur Schleimlösung in den Atemwegen.

Anwendungsgebiete:

Zur Schleimlösung bei akuter Bronchitis und akuter Sinusitis.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von SinuBronchial forte beachten?

SinuBronchial forte darf nicht angewendet werden

- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Eukalyptusöl oder Orangenöl sowie Cineol, dem Hauptbestandteil von Eukalyptusöl, oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels,
- bei entzündlichen Erkrankungen im Magen-Darmbereich und im Bereich der Gallenwege sowie bei schweren Lebererkrankungen,
- bei Säuglingen und Kindern unter 6 Jahren.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie SinuBronchial forte einnehmen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von SinuBronchial forte ist erforderlich

- bei länger anhaltenden oder sich verschlimmernden Beschwerden, beim Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
- der Kapselinhalt darf nicht zur Inhalation verwendet werden.
- Patienten mit Asthma bronchiale, Keuchhusten, Pseudokrapp oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, sollten SinuBronchial forte nur nach Rücksprache mit dem Arzt einnehmen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von SinuBronchial forte

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 50 mg Sorbitol pro Kapsel.

Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie (oder Ihr Kind) dieses Arzneimittel einnehmen oder erhalten, wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie (oder Ihr Kind) eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern haben oder wenn bei Ihnen eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) – eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann – festgestellt wurde.

SinuBronchial forte enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Kapsel, das heißt, es ist nahezu „natriumfrei“.

Einnahme von SinuBronchial forte zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Die Wirkungen anderer Arzneimittel können abgeschwächt oder verkürzt werden. Für SinuBronchial forte liegen keine ausreichenden Untersuchungen zu Wechselwirkungen vor.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

- Schwangerschaft:
Da keine Erfahrungen mit einer Anwendung von SinuBronchial forte an schwangeren Frauen vorliegen, sollten Sie in der Schwangerschaft SinuBronchial forte nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen.
- Stillzeit:
Auf Grund der fettlöslichen Eigenschaften der Wirkstoffe ist mit einem Übertritt in die Muttermilch zu rechnen, jedoch liegen hierzu keine systematischen Untersuchungen vor. Ätherische Öle können den Geschmack der Muttermilch verändern und zu Trinkproblemen führen. Daher dürfen Sie SinuBronchial forte in der Stillzeit nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

In Bezug auf Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. Wie ist SinuBronchial forte einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen 3- bis 4-mal täglich 1 magensaftresistente Weichkapsel ein.

Kinder zwischen 6 und 12 Jahren nehmen 1- bis 3-mal täglich 1 magensaftresistente Weichkapsel ein.

Art der Anwendung

SinuBronchial forte soll eine halbe Stunde vor dem Essen mit reichlich kalter Flüssigkeit eingenommen werden. Zur Erleichterung der Nachtruhe oder zur Erleichterung des morgendlichen Abhustens kann die letzte Dosis bei Husten vor dem Schlafengehen eingenommen werden.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung richtet sich nach dem Verlauf der Erkrankung. Die Angaben unter “Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“ sind zu beachten.

Wenn Sie sich nach 10 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie eine größere Menge von SinuBronchial forte eingenommen haben, als Sie sollten

Benachrichtigen Sie Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

Wenn Sie die Einnahme von SinuBronchial forte vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von SinuBronchial forte abbrechen

Die Anwendung kann jederzeit beendet werden. Das Absetzen von SinuBronchial forte ist in der Regel unbedenklich.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen

- Häufig: Magen- oder Oberbauchschmerzen
Gelegentlich: allergische Reaktionen (wie Atemnot, Gesichtsschwellung, Nesselsucht, Hautausschlag, Juckreiz); Entzündung der Magenschleimhaut oder der Darmschleimhaut, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder andere Verdauungsstörungen; Geschmacksveränderungen; Kopfschmerzen oder Schwindel
Sehr selten: In-Bewegung-Setzen von vorhandenen Nieren- und Gallensteinen
Nicht bekannt: schwere anaphylaktische Reaktionen

Gegenmaßnahmen

Sollten Sie eine der oben genannten Nebenwirkungen, insbesondere allergische Reaktionen mit Atemnot oder Kreislaufstörungen beobachten, setzen Sie SinuBronchial forte ab und informieren Sie sofort einen Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist SinuBronchial forte aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

In der Originalpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.
Nicht über 25 °C aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Durchdrückfolie und der Faltschachtel nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was SinuBronchial forte enthält

Der arzneilich wirksame Bestandteil ist:

1 magensaftresistente Weichkapsel enthält 300 mg Destillat aus einer Mischung von rektifiziertem Eukalyptusöl und rektifiziertem Süßorangenöl (2:1).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Raffiniertes Rapsöl, Gelatine, Glycerol 85 %, Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), Hypromelloseacetatsuccinat, Triethylcitrat, Natriumdodecylsulfat, Talkum, Dextrin, Glycyrrhizinsäure, Ammoniumsalz.

Wie SinuBronchial forte aussieht und Inhalt der Packung

Bei SinuBronchial forte handelt es sich um längliche, ungefärbte, naturtrübe Weichkapseln.

Folgende Packungsgrößen sind erhältlich:

Packung mit 20 magensaftresistenten Weichkapseln

Packung mit 50 magensaftresistenten Weichkapseln

Packung mit 100 magensaftresistenten Weichkapseln

Klinikpackung mit 200 magensaftresistenten Weichkapseln

Unverkäufliches Muster mit 20 magensaftresistenten Weichkapseln

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmapol Arzneimittelvertrieb-GmbH

Kaddenbusch 11

25578 Dägeling

Telefon: 0 48 21 90 06 06 01

Telefax: 0 48 21 90 06 06 02

E-Mail: infos@pharmapol.de

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im März 2023.